

Anträge

Fachgebiet 32

Aktenzeichen: 01.07.08

Vorlage Nr.: AN/0359/2018/1

Vorlage für die Sitzung			
Ausschuss für Stadtentwicklung: Umwelt, Planung und Verkehr	Kenntnisnahme	27.11.2018	öffentlich

Beratungsgegenstand: **Antrag der UWG-Fraktion vom 25.09.2018 betreffend digitales Parken in Rheinbach**

Anmerkungen zu Belangen von Seniorinnen und Senioren und Menschen mit Behinderungen:

Haushaltmäßige Auswirkungen/Hinweis zur vorläufigen Haushaltsführung:

-

1. Beschlussvorschlag:

Dem Antrag wird gemäß den Ausführungen der Verwaltung entsprochen.

2. Sachverhalt/Rechtliche Würdigung:

Mit Datum vom 25.9.2018 beantragt die UWG Fraktion die Einführung von „digitalem Parken“ mittels Smartphone in Rheinbach.

Die Argumente der UWG Fraktion dazu können von der Verwaltung vollständig bestätigt werden.

Die Verwaltung hat bereits im Juli Kontakt zu einem Anbieter für digitales Parken aufgenommen. Im Anschluss daran haben mittlerweile Gespräche mit nunmehr 4 Anbietern stattgefunden.

Nach Auffassung der Verwaltung bietet es sich an, sich der sogenannten „smartparking Plattform e.V.“ anzuschließen. Da keine Kosten entstehen, kann dies im Rahmen des Geschäfts der laufenden Verwaltung geschehen. Diese Plattform bietet alle der derzeit 6 großen Anbieter an.

Vorteile dieser Lösung:

- Jeder Anbieter hat unterschiedliche Zahlungsmodelle für den Nutzer. Es werden alle Modelle angeboten, der Bürger hat die Möglichkeit, sich den passenden Anbieter auszuwählen
- Der noch sehr junge Markt in diesem Bereich unterliegt einem großen Konkurrenzdruck, so dass es in jüngster Vergangenheit vorgekommen ist, dass der ein oder andere Anbieter sehr schnell wieder vom Markt verschwindet. Dies bedingt dann wiederum neue Verhandlungen etc. der Kommune mit einem anderen Anbieter.

- Kostenneutralität, keine Investitionskosten, geringer technischer Aufwand. Einbindung in das vorhandene Erfassungsprogramm ohne Installationskosten sind möglich.
- Größer Nachbarstädte (Euskirchen, Bonn und Köln) haben sich ebenfalls für die Plattform entschieden.
- Keine Vergabe notwendig, das die Plattform alle Anbietern offen steht. Im Übrigen sind derzeit alle für Deutschland zugelassenen Anbieter bei der Plattform registriert.

Kosten für die Nutzer:

Die Preismodelle sind unterschiedlich. Es gibt eine „Flatrate“ ab 2,99 € monatlich für alle Buchungsvorgänge (Vielnutzer), oder prozentuale Kosten je Buchungsvorgang mit einem Sockelbetrag. Beispiel: Kosten 15 Prozent der Parkgebühr mit einem Mindestbetrag von 20 Cent. Der Nutzer kann sich das für ihn günstigste Modell entscheiden.

Eine Einführung kann gegebenenfalls innerhalb der nächsten 3-4 Monate erfolgen.

Rheinbach, den 9.11.2018

Gez.
Stefan Raetz
Bürgermeister

gez. im Auftrag
Kurt Strang
Fachgebietsleiter